

DarstellerInnen

Törleß	.....	Elfi Harrasser
Beineberg	.....	Isabella Gruber
Reiting	.....	Carmen Tasser
Basini	.....	Vera Hinteregger
Erzählerin	.....	Sandra Tietscher
Mutter Törleß	.....	Miriam Jud
Vater Törleß	.....	Felix Blasinger
Bozana	.....	Manuela Ebensberger
Prof. Kupfer	.....	Veronica Rungger
<i>Schüler</i>		
Brunner	.....	Annamaria Plaikner
Felder	.....	Hannah Zingerle
Hofer	.....	Hannah Innerbichler
Hofmeier	.....	Elisabeth Moser
Müller	.....	Elisabeth Golser
Müller	.....	Magdalena Golser

Regie	.....	Georg Paul Aichner
Bühne	.....	Norbert Seeber
	.....	Eduard Peer
Licht	.....	Eduard Peer

Zum Stück

Musil beschreibt Vorgänge an einem Provinzinternat. Törleß und seine zwei Mitschüler Reiting und Beineberg ertappen den jüngeren Mitschüler Basini beim Stehlen, halten dies aber geheim, um ihn bestrafen und quälen zu können. Während Beineberg und Reiting Basini hauptsächlich physisch und sexuell misshandeln und foltern, versucht Törleß auf psychischer Ebene von Basini zu lernen. Obwohl auch er Basini zu einem erotischen Lust- und Versuchsobjekt degradiert und, zumindest verbal, wie einen Sklaven behandelt, widert ihn der plumpere erpresserische Sadismus seiner Mitstreiter Reiting und Beineberg zunehmend an. Trotzdem übt die Demütigung Basinis einen gewissen Reiz auf ihn aus. Er ist jedoch (noch) nicht fähig, diesen als Faszination der Macht zu entlarven, in Worte zu fassen und hinter das Geheimnis der „Seele“ des Menschen zu kommen, als deren Schlüssel ihm Basinis Verhalten erscheint.

Primär geht es Musil um die intime Darstellung der psychisch und intellektuell verwirrenden Pubertätszeit, deren sadistische und egozentrische Züge nach seiner Ansicht als Teil einer typischen Entwicklung betrachtet werden können.

Aufführungen

Fr	16.April	Premiere	20.00 Uhr
So	18.April		20.00 Uhr
Mo	19.April	Schülervorstellung	11.30 Uhr
Mi	21.April	Schülervorstellung	11.30 Uhr
Sa	24.April		20.00 Uhr

Reservierungen für Schülervorstellungen

Sekretariat Humanistisches Gymnasium 0474/554034